

9. JAHRBUCH

DES

MUSEALVEREINES

WELS

1962/63

MITARBEITERVERZEICHNIS:

- Fritz Dworschak*, Dr. phil., Hofrat, Erster Direktor des Kunsthistorischen Museums Wien i. R., Wien.
- Herta Eberstaller*, Dr. phil., öö. Landesarchiv, Linz.
- Friederike Grill-Hillbrand*, Dr. phil., Institut für österreichische Geschichtsforschung, Wien.
- Kurt Holter*, Dr. phil., Konsulent der öö. Landesregierung, ehrenamtlicher Konservator des Bundesdenkmalamtes, Wels.
- Alfred Obernberger*, Dr. phil., Deutscher Sprachatlas Marburg a. d. Lahn.
- Aubert Salzmann*, Dr. jur., Rechtsanwalt, Vizebürgermeister und Kulturreferent, Wels.
- Gilbert Trathnigg*, Dr. phil., Museumsdirektor, korr. Mitglied des Österreichischen Archäologischen Institutes, Konsulent der öö. Landesregierung, ehrenamtlicher Konservator des Bundesdenkmalamtes, Wels.
- Georg Wacha*, Dr. phil., Leiter des Stadtmuseums der Stadt Linz, Linz.
- Norbert Wibiral*, Dr. phil., Landeskonservator, Linz.
- Rudolf Zinnhobler*, Dr. theol., Weltpriester, Innsbruck.

Gedruckt mit Unterstützung des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs auf Antrag des Verbandes österreichischer Geschichtsvereine.

Für die Gewährung namhafter Subventionen für den Druck hat der Musealverein außerdem dem Land Oberösterreich und der Stadtgemeinde Wels zu danken.

Abbildungsnachweis:

Außer Abb. 7—17 (Dr. Wibiral, Linz) und 8a und b (Dr. Dworschak) alle Musealverein Wels.

Die Textabbildungen zum Beitrag G. Trathnigg, Fundberichte stammen von K. Kasberger sen., Wels und die Tafel zum Beitrag von Norbert Wiribal, Beobachtungen zur Krypta und zum Westchor der ersten Klosterkirche der Benediktiner in Lambach von Dipl.-Ing. G. Sedlak.

Schriftleitung: Dr. Kurt Holter und Dr. Gilbert Trathnigg
Im Kommissionsverlag by Verlag Welsermühl, Wels
Gesamtherstellung: Druck- und Verlagsanstalt Welsermühl, Wels

INHALTSVERZEICHNIS

Vereinsbericht	7
Museums- und Archivbericht 1962	10
GILBERT TRATHNIGG: Fundberichte	13
1. Dr.-Schauer-Straße — 2. Alpenjägerskaserne, Salzburger Straße — 3. Fabrikszubau Wagner & Reinert, Salzburger Straße 27 — 4. Maria-Theresia-Straße 4 — 5. Maria-Theresia-Straße 19 — 6. Schubertstraße — 7. Kanalbau Eisenhowerstraße — 8. Zusammenfassung.	
GILBERT TRATHNIGG: Die römischen Gräberfelder von Wels und die Entwicklung der römischen Stadt nach Norden	39
NORBERT WIBIRAL: Beobachtungen zur Krypta und zum Westchor der ersten Klosterkirche der Benediktiner in Lambach	48
KURT HOLTER: Illumierte Ablassbriefe aus Avignon für die Welser Stadtpfarrkirche	65
GEORG WACHA: Eine geplante Leopoldskirche in Wels	82
FRIEDERIKE GRILL-HILLBRAND: Zur Geschichte der Welser Messererzeichen	93
GILBERT TRATHNIGG: Das Freiheitenbuch der Stadt Wels	112
1. Vorgeschichte — 2. Urkundliche Nachrichten zur Pancharte — 3. Beschreibung der Pancharte — 4. Die Ordnung der Pancharte — 5. Regesten der Pancharte — 6. Zusammenfassung.	
HERTA EBERSTALLER: Mitteilungen zur Geschichte der Burgvogtei Wels in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts	147
ALFRED OBERNBERGER: Transmigranten aus der Umgebung von Wels in Siebenbürgen	155
RUDOLF ZINNHOBLER: Welser Archivalien im Diözesanarchiv Passau	166
 <i>Kleine Beiträge:</i>	
FRITZ DWORSCHAK: Ein Welser Stammbuch der Zeit um 1575	171
GILBERT TRATHNIGG: Eine Nachricht von 1658 zum Welser Fernhandel mit Paris	174
AUBERT SALZMANN: Das Osternacher-Lied	178

TRANSMIGRANTEN AUS DER UMGEBUNG VON WELS IN SIEBENBÜRGEN

Die Lehre Luthers war in Österreich durch die sogenannte Gegenreformation nach außen hin wohl erstickt worden, lebte aber im Geheimen — besonders bei den Bauern — weiter. Zwar ließ sich dieser Geheimprotestantismus ahnen, aber niemand maß ihm besondere Bedeutung bei. Erst durch einzelne Übergriffe wurden die zuständigen Stellen wieder aufmerksam. Besonders nach der erzwungenen Protestantauswanderung unter Erzbischof Firmian 1731 sah sich die Regierung genötigt, einzuschreiten. Die schwachen Versuche, die Ausbreitung der evangelischen Bewegung zu verhindern, blieben jedoch erfolglos; die heimlichen Auswanderungen aus Oberösterreich und Kärnten häuften sich.

Im Juli 1733 erklärte Graf SEEAU in Hallstatt, jeder Protestant, der freie Abwanderung verlange, bekäme einen Paß. Dadurch ermutigt meldeten sich etwa 1200 Personen als evangelisch und forderten freien Abzug. Die Hofkanzlei erhob ob der großen Zahl Bedenken und versuchte vergebens, das „Übel“ aus der Welt zu schaffen. Die Emigration konnte auf Grund der westfälischen Friedensbestimmungen nicht versagt werden. Um trotzdem die Untertanen als Steuerzahler und Arbeitskräfte nicht zu verlieren, verfiel man auf den Ausweg, die Anhänger der neuen Lehre nach Siebenbürgen umzusiedeln, wo das Augsburger Bekenntnis bereits staatlich anerkannt war und ohnehin Mangel an Siedlern herrschte.

So kam es in den Jahren 1734–37 zur ersten Transmigration österreichischer Protestanten aus dem Salzkammergut und Kärnten nach Siebenbürgen. Bedeutend mehr Aufsehen erregte die Umsiedlung unter Maria Theresia; sie übertraf zahlenmäßig um ein Mehrfaches die unter Karl VI. Die Hauptauswanderungsgebiete lagen um Vöcklabruck, Puchheim, Wels und Lambach, im oberen Enns- und Murtal und in Oberkärnten.

Die Ansiedlung in der neuen Heimat ließ zu wünschen übrig. Während die Transmigranten unter Karl VI. verhältnismäßig rasch ihr Fortkommen fanden, dauerte es unter Maria Theresia jahrelang, bis sie für ständig angesiedelt waren. Auf die Problematik einzugehen, ist hier nicht der Raum. Ich verweise auf die bisher beste Darstellung von Ernst NOWOTNY: Die Transmigration ober- und innerösterreichischer Protestanten nach Siebenbürgen im 18. Jahrhundert (= Schriften des Instituts für Grenz- und Auslandsdeutschum an der Universität Marburg 8.) Jena 1931. In jüngster Zeit hat sich Bernhard CAPESIUS damit beschäftigt ¹⁾.

Da die ersten Auswanderer aus dem „Landl“ stammten, wurden sie Landler genannt. Dieser Name wurde auch auf die Steirer und Kärntner über-

tragen. Die Nachkommen leben heute in Neppendorf (rum. Turnisor), Großau (Cristian) und Großpold (Apoldul de Sus) als eigene Volksgruppe neben den Siebenbürger Sachsen und Rumänen. Sie haben sich in den genannten Orten, wo sie einen erheblichen Teil der Einwohner ausmachen, in Brauchtum, Tracht und Sprache bewahrt. Ihre Mundart stimmt weitgehend mit der des Auswanderungsgebietes überein: Großpold spricht vorwiegend südbairisch wie die Kärntner, Neppendorf und Großau mittelhäufig, wobei sich besonders die sprachlichen Eigenheiten der ersten Siedler aus dem Salzkammergut gehalten haben.

Die Zahl der Transmigranten läßt sich schwer feststellen. Insgesamt wurden rund 6300 Personen umgesiedelt und auf 35 Orte ungleich verteilt. Bisher konnte ich insgesamt 3533 Personen, davon 2029 aus Oberösterreich, 1148 aus Kärnten und 356 aus der Steiermark namentlich nachweisen. Soweit sie aus dem Bezirk Wels bzw. aus dessen Grundherrschaften stammen, sind sie (ca. 380 Personen) in folgender Liste angeführt. Dieses Verzeichnis ist selbstverständlich nicht vollständig. Für Ergänzungen wäre ich daher besonders dankbar. Leider ist es mit dem gegebenen Material unmöglich, sichere Herkunftsangaben zu machen. Eine genaue Lokalisierung ist erst dann möglich, wenn von Welser Boden aus die Einzelforschung sichere Ergebnisse bringt.

Quellen:

- A = Liste der in den Jahren 1752 bis 1756 von Oberösterreich nach Siebenbürgen abgeschobenen Lutheraner. Abgedruckt in: F. WILHELM und J. KALLBRUNNER: Quellen zur deutschen Siedlungsgeschichte in Südosteuropa (Schriften der deutschen Akademie, Heft 11), München 1936. Laut Anmerkung ist die Liste aus einem Liquidationsprotokoll gewonnen, *das die Abrechnung zwischen den gemeinsam verwalteten Vermögensschaften der Transmigranten und den ärarischen Vorschüssen auf diese regelt. Sie ist eine vollständige Aufzählung der transmigrierten Familienväter.*
- B = Aufzählung der nach dem Endbericht des Freiherrn von Dietrich vom 31. Jänner 1759 auf dem Sachsenboden angesiedelten Transmigranten. Abgedruckt von KALLBRUNNER in: Deutsches Archiv für Landes- und Volksforschung, 2. Jg., Heft 3. Leipzig 1938, S. 679—687.
- C = J. STRNADT: Der Bauernkrieg in Oberösterreich. Wels 1902.
Die Zahlen geben die Seiten an.

¹⁾ B. CAPESIUS, Die Zwangsverpflanzung österreichischer Untertanen nach Siebenbürgen im 18. Jahrhundert. (Forschungen zur Volks- und Landeskunde, Hermannstadt 1959, Jg. 1) 111—144.

Ders., Die Umsiedlung der „Landler“ nach Siebenbürgen im 18. Jahrhundert. („Neuer Weg“, vom 20. 1. 1956 f.)

Vergleiche auch A. OBERNBERGER, Die Ansiedlung der Landler in Siebenbürgen (Südostdeutsche Semesterblätter, München 1961, Heft 7, S. 1—8).

Ders., Die Mundart der siebenbürgischen Landler (a. o. O., Heft 9, S. 3—22).

Ders., Herkunft und Zahl der sogenannten „Landler“ in Siebenbürgen (Siebenbürgisches Archiv, dritte Folge, Band 1, S. 163—181).

Transmigranten aus der Umgebung von Wels in Siebenbürgen

- D = Familien-Verzeichnis der Großpoldner Transmigranten, zusammengestellt aus der Totenmatrikel der Jahre 1753 bis 1760 und Auszug aus den Pfarramtlichen Transmigranten-Tabellen der Jahre 1780 bis 1783. Abgedruckt bei: D. KRASSER: Geschichte des sächsischen Dorfes Großpold in Siebenbürgen. Hermannstadt 1870, Anhang IV und V, S. 86 ff.
- E = F. TEUTSCH: Zur Einwanderung im 18. Jahrhundert. (Korrespondenzblatt des Vereines für siebenbürgische Landeskunde 25, 1902, S. 77—80.)
- F = Mitteilungen aus den Tauf- und Trauungsprotokollen der ev. Gemeinde A. B. in Hermannstadt. (Korrespondenzblatt des Vereines für siebenbürgische Landeskunde 13, 1890, S. 13—19 und 42—48.)
- G = Nekrolog für Ludwig Reissenberger. (Korrespondenzblatt des Vereines für siebenbürgische Landeskunde 19, 1896, S. 7 f.)
- H = K. REISSENBERGER: Zur Geschichte der evangelischen Transmigranten aus Ober- und Innerösterreich nach Siebenbürgen. (Jahrbuch der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich 7, 1886, S. 85—102.)
- J = F. KOCH: Heimatsehn eines Transmigranten. (Jahrbuch der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich 4, 1883, S. 168—180.)

VERZEICHNIS DER TRANSMIGRANTEN

Name und nähere Angaben über Zahl, Herkunft, Beruf usw.	Zeit der Auswanderung	gest.	angesiedelt in	Quelle
A l m e g g				
Eggerin oder Ederin Catharina	zw. 1752—1754	1754		A
Hittmayr (Hittenmayr) Johann	zw. 1752—1756			A, C 140
Kirschner Elias	zw. 1752—1756	1754		A
Kottbauer Gottlieb	zw. 1752—1756	1760		A
Kottbauer Wolfgang	zw. 1752—1756	1758	Mühlbach	A, B, C 140
Mitterhuber Johann	zw. 1752—1756	1760		A
Pachmayr Margaretha	zw. 1752—1762 in Hermannstadt durchgezogen			C 140
Pachmayr Michael	zw. 1752—1756			A, C 140
Pachmayr Rosa	zw. 1752—1762 in Hermannstadt durchgezogen			C 140
Pachmeyrin Anna und Theresa	zw. 1752—1756			A
Resch Joseph, Witwer, 6 Pers.	zw. 1752—1756	1762	Hermannstadt, Retranchement	A, B
Stadelhuberin Maria	zw. 1752—1756			A
Stadelhuberin Susanna	zw. 1752—1756			A
Stadlhuber Mathias	zw. 1752—1756		Schaaß	A, B
B r e i t e n a u (z. T. Stiftsherrschaft St. Peter, Salzburg)				
Armbruger Andreas von der Binder Sölden	zw. 1752—1755	1755		A

Alfred Obernberger

Name und nähere Angaben über Zahl, Herkunft, Beruf usw.	Zeit der Auswanderung	gest.	angesiedelt in	Quelle
Armbruger Josef von der Binder Sölden	zw. 1752—1756			A
Feisthuber Mathias Stift St. Peter	zw. 1752—1756	1773		A, C 138
Krantzel Georg	zw. 1752—1756			A
Reissinger Paul Stift St. Peter	zw. 1752—1756			A, C 138
Sittenthaler Martin, Witwer mit 2 Kindern	zw. 1752—1756	1763	Hermannstadt, Retranchement	A, B
Schedel Stephan Stift St. Peter	zw. 1752—1756			A, C 138
Wirthin Eva und Magdalena	zw. 1752—1756	1758		A, C 138
Zobel Balthasar Stift St. Peter	zw. 1752—1756			A, C 138
H a r t h e i m ²⁾				
Eder Josef, 5 Pers.	zw. 1752—1756	1762	Trappold	A, B
I r n h a r t i n g				
Breitwieser Johann	zw. 1752—1761 in Hermannstadt durchgezogen			C 139
wohl identisch mit Bradviser Johann	zw. 1752—1754	1754		A
dessen Witwe, 3 Pers.	zw. 1752—1759		Großpold (1759)	B
Hittmayr Abraham	zw. 1752—1754	1754		A
Hittmayr Balthasar	zw. 1752—1756	1758		A
Hutterer Adam (nach A aus Wels) mit 2 Kindern	zw. 1752—1756	1763	Großpold	A, B
Kirch- oder Köttelgruber Simon	zw. 1752—1756	1757		A
Kroyßbeck Wolf, mit 2 Kindern	zw. 1752—1756	1760	Hermannstadt, Mayerhof d. Brouß	A, B
Partzer Mathias	zw. 1752—1754	1754		A
dessen Witwe, 4 Pers.	zw. 1752—1759		Großpold (1759)	B
Piringer Josef	zw. 1752—1756	1758	Großpold	A, B
Sparer Mathias	zw. 1752—1756			A
Sturzbaum Johann	zw. 1752—1755	1755		A
L a m b a c h				
(z. T. Stiftsherrschaft Lambach)				
Ablinger Elias	zw. 1752—1756	1768		A

²⁾ KALLBRUNNER (A) gibt für Tollet (BH Grieskirchen) und Hartheim (BH Eferding) die BH Wels an. Wahrscheinlich stammen die genannten 4 Personen aus Streubesitzungen der beiden Herrschaften im Bezirk Wels. Bei Balthasar Kurtz aus Tollet ist dies wohl sicher, da es heißt: *Balthasar Kurtz aus Tollet zu Stroham*. Stroham aber liegt im Bezirk Wels.

Transmigranten aus der Umgebung von Wels in Siebenbürgen

Name und nähere Angaben über Zahl, Herkunft, Beruf usw.	Zeit der Auswanderung	gest.	angesiedelt in	Quelle
Aichinger Simon	zw. 1752—1756			A
Anshuberin Rosina	zw. 1752—1756			A
Auer Adam	zw. 1752—1754	1754		A
Auer Maria vom Schmied- güt	zw. 1752—1756			A
Augstaller Joseph, 3 Pers.	zw. 1752—1756		Hermannstadt, Retranchement (1759)	A, B
Augstallerin Catharina	zw. 1752—1754	1768		A
Bradviser Adam	zw. 1752—1754	1754		A
Burgstaller Joseph	zw. 1752—1756	1762		A
Fartleutnerin Maria	zw. 1752—1755	1755		A
Feisthuber Paul, 4 Pers.	zw. 1752—1755	1757	Großpold	A, B
Feisthuber Philipp vom Ottengur	zw. 1752—1756			A
Födinger Adam	zw. 1752—1756	1766		A
Freinberger Wolf	zw. 1752—1756	1756		A
Froschin Maria	zw. 1752—1756			A
Fuchshuberische (Fuxhuber- sche) Brüder, 5 Pers.	zw. 1752—1756		Großpold (1759)	A, B
Geyer Jakob, 3 Pers.	zw. 1752—1756		Denndorf	A, B
Gruber Daniel mit Weib	zw. 1752—1756	1758	Hermannstadt, Retranchement (1759)	A, B
Hessenberger Christoph in Kollreiterleithen	1754	1755		A, C 135
Hessenberger Maria	zw. 1752—1756			A
Heydecker Susanne, 3 Pers.			Stolzenburg (1759)	B
Hittenmair Wolf, Unter- tan des Klosters	zw. 1752—1762 in Hermannstadt durchgezogen			C 137
Hochirmerin (Hochvimme- rin, Hochvimerin) Maria, Untertan des Klosters	zw. 1752—1756	1764		A, C 137
Holzleuthner Andreas	zw. 1752—1756	1758		A
Huber Andreas	zw. 1752—1756	1757		A
Huber Mathias	zw. 1752—1756	1758		A
Hütt(e)mayer Wolf, 2 Pers. (vgl. Hittenmair)	zw. 1752—1756		Stolzenburg	A, B
Hüttenmayer Johann	zw. 1752—1755	1755		A
Imlingerin oder Rätnerin Justina	zw. 1752—1756		Schellenberg (1759)	A, B
Kroys Johann, Sohn der Salome Kroys			Großpold (1759)	B
Kroys (Krois) Lorenz auf dem Tremelgute	zw. 1752—1756			A
Kroysens Lorenz Kinder, 3 Pers.			Großpold (1759)	B
Kroysin Rosina	zw. 1752—1756			A

Alfred Obernberger

Name und nähere Angaben über Zahl, Herkunft, Beruf usw.	Zeit der Auswanderung	gest.	angesiedelt in	Quelle
Kroysin Salome vom Veitelgute, wahrschein- lich identisch mit	zw. 1752—1756			A
Kroiß Salome, Untertanin des Klosters	zw. 1752—1762 in Hermannstadt durchgezogen			C 137
Leeb Mathias	zw. 1752—1755	1755		A
Lodelmayer Georg	zw. 1752—1755			A
Mittermayer Johann, dessen Witwe u. 1 Pers.	zw. 1752—1755	1756		
Niedermayer Anna	zw. 1752—1754	1754	Großpold (1759)	B
Niedermayer Balthasar			Großpold	A, D
Oberdorfer Sebastian	zw. 1752—1756	1766	Großau (1759)	B
Paldingerin Magdalena	zw. 1752—1756			A
Papstin Eva, 4 Pers.	zw. 1752—1756		Schellenberg	A, B
Penesdorfer Peter	zw. 1752—1756	1758		A
Penetsdorfer Philipp	zw. 1752—1756			A
Penkdorfer Philipp, Untertan des Klosters	zw. 1752—1762 in Hermannstadt durchgezogen			C 137
Pentzdorfer Josef, dessen Witwe, 5 Pers.	zw. 1752—1755	1755	Lasseln (1759)	A
Pentzdorfer Michael	zw. 1752—1756			B
Pöschlin Maria	zw. 1752—1756			A
Purgstaller Simon	zw. 1752—1756			A
Purgstaller Thomas	zw. 1752—1756	1768		A
Reissinger Johann	zw. 1752—1756	1757		A
Reissinger Michael	zw. 1752—1756			A
Rothin Catharina	zw. 1752—1756			A
Sandschuster Michael mit 2 Kindern	zw. 1752—1756	1760	Mayerhof des von Sachsenfels in Hermannstadt	A, B
Siligan Jakob	zw. 1752—1756	1764	Großpold	A, B
Schachinger Lorenz, dessen Tochter	zw. 1752—1755	1755	Mühlbach (1759)	A
Schalwieser Peter, Untertan des Klosters	zw. 1752—1762 in Hermannstadt durchgezogen			B
Schlemmer Wolf	zw. 1752—1756	1761		C 137
Schmalwieser Peter, dessen Witwe, 3 Pers.	zw. 1752—1756	1757		A
Schöberle Mathias, 2 Pers. (Schöbel, Schoverl)	zw. 1752—1756	1759	Denndorf (1759)	B
Schusterin Rosina	zw. 1752—1756	1756	Großpold	A, B, D
Stauffer Johann	zw. 1752—1756	1757		A
Stoiber Paul, 6 Pers.	zw. 1752—1756	1769	Großpold	A, B
Stoiber Philipp	zw. 1752—1756	1758		A
Stürzlinger Philipp, 3 Pers.	zw. 1752—1756	1768	Großau	A, B
Sturmayer Wolf	zw. 1752—1754	1754		A

Transmigranten aus der Umgebung von Wels in Siebenbürgen

Name und nähere Angaben über Zahl, Herkunft, Beruf usw.	Zeit der Auswanderung	gest.	angesiedelt in	Quelle
Sturmayer'sche Kinder, 2 Pers.			Mühlbach (1759)	B
Wenig Wolf	zw. 1752—1755	1755		A
Wohlschlägerin Maria	zw. 1752—1756			A
L i c h t e n e g g (Herrschaft Lichtenegg)				
Burgstaller Jakob	zw. 1752—1759 in Hermannstadt durchgezogen		Großpold (1759)	B, C 139
Hochroiter (Hochreiter) Philipp vom Kirchmair- gute, 4 Pers.	zw. 1752—1759		Großpold	A, B, C 139
Obermayer Wolfgang vom Edelgüthel mit Weib und großjährigen Kindern	zw. 1752—1756		Großbau (1759 mindestens 2 Pers.)	A, B
Wimmer Jakob	zw. 1752—1755	1755		A, C 139
Wimbers Jakob mutter- bändige Schmalwiesersche Kinder, 3 Pers.			Großbau (1759)	B
T o l l e t ³⁾				
Feisthuber Mathias vom Schmiedgut	zw. 1752—1756		Großpold	A, B
Kurtz Balthasar zu Stroham	zw. 1752—1756			A
Lindenmayer Wolfgang	zw. 1752—1756	1756		A
W a i d h a u s e n				
Riedinger Paul, Hoffischer	zw. 1752—1756			A
Sziligan Peter			Großpold	D
W e l s (z. T. Herrschaft Burg Wels)				
Aimeringische Brüder Johann und Mathias	zw. 1752—1756		Hermannstadt, Mayerhof des von Hannenheim	A, B
Ainering Abraham, 5 Pers.			Hermannstadt, Mayerhof des von Hannenheim (1759)	B
Amering Johann	zw. 1752—1756	1763		A
Auringerin Eva	zw. 1752—1756			A, C 137
Auringer Sebastian	zw. 1752—1756	1757		A
Auringer Wolfgang	zw. 1752—1756			A
Baumgartinger Johann	zw. 1752—1756	1756		A
Deixler Paul	zw. 1752—1756		Urwegen	A, B
Deixler Sebastian	zw. 1752—1756			A
Eder Andreas, 2 Pers.	zw. 1752—1756	1768	Trappold	A, B
Einvegerin Katharina	zw. 1752—1756			A

³⁾ Vgl. Anm. 2.

Alfred Obernberger

Name und nähere Angaben über Zahl, Herkunft, Beruf usw.	Zeit der Auswanderung	gest.	angesiedelt in	Quelle
Fehlinger Wolf, 2 Pers.			Großpold (1759)	B
Föttinger Wolfgang	zw. 1752—1756			A
Grafinger Colman, 3 Pers.	zw. 1752—1754	1754	Großau (die beiden Kinder)	A, B
Grafinger Daniel vom Stiegelbauer Gut, 6 Pers.	zw. 1752—1756		Hermannstadt, Mayerhof der Wiellandin	A, B
Grausgruberin Elisabeth, nach A aus Wels	zw. 1752—1756			A, C 137
Gschwendner Georg	zw. 1752—1756			A
Heimbuchinger Mathias	zw. 1752—1756	1758		A
Hochreither Balthasar	zw. 1752—1756			A
Hüttmayer Wolf, 5 Pers.	zw. 1752—1756		Hermannstadt, Mayerhof des Filtzsch (1759)	B
Jedinger Wolf, Herrschaft Burg Wels	zw. 1752—1755	1755		A
Irdinger Abraham, 8 Pers. (nach A: Jedinger Abra- ham, Herrschaft Burg Wels)	zw. 1752—1756	1766	Großau (1759)	B
Käsberger Johann	zw. 1752—1756	1756		A
Kroiß Maria, Herrschaft Burg Wels, 3 Pers.	1758		Großpold	B, C 137, D
Kroys (Kroiß) Simon, Herrschaft Burg Wels	zw. 1752—1756	1767		A, C
Kroysin Maria	zw. 1752—1756			A
Kühner Thomas, Häusler zu Piesing (Bez. Vöcklabruck, Herrschaft Burg Wels)	zw. 1752—1755	1755		A
Kunter Christoph	zw. 1752—1756			A
Kurz Mathias von der Pech- huben, 3 Pers.	zw. 1752—1756		Hermannstadt, 1759 noch im Retranchement	A, B
Langdorfer Josef, Weber, mit Weib und Kind	zw. 1752—1756		Großpold	A, B
Leichtenberger Georg	zw. 1752—1756	1758		A
Leuthner Adam	zw. 1752—1756			A
Löb Tobias	zw. 1752—1755	1755		A
Neubaumer Eva	zw. 1752—1756	1762	Hermannstadt, Retranchement	A, B
Neuwirth Mathias, Weber aus der Herrschaft Burg Wels, mit Weib	zw. 1752—1756	1768	Hermannstadt, Retranchement	A, B
Pachingers Johann Sohn	zw. 1752—1756			A
Paldinger Johann	zw. 1752—1756			A
Paldinger Mathias	zw. 1752—1756			A
Papst Andreas vom Fischmanngut	zw. 1752—1756			A

Transmigranten aus der Umgebung von Wels in Siebenbürgen

Name und nähere Angaben über Zahl, Herkunft, Beruf usw.	Zeit der Auswanderung	gest.	angesiedelt in	Quelle
Paumgartinger Simon	zw. 1752—1753	1753		A
Plaier Mathias (vgl. Ployer)			1784 in Hermanns- stadt genannt	F
Plaier Sebastian, Sohn des Mathias			1784 in Hermanns- stadt eine Straß- burgerin geheiratet	F
Ployer Georg, 4 Pers.	zw. 1752—1756	1756	Mühlbach	A, B
Ployer Johann	zw. 1752—1756			A
Ployer Mathias	zw. 1752—1756			A
dessen Kinder Maria, Michael usw.	zw. 1752—1756			A
Ployer Philipp	zw. 1752—1755	1755		A
Ployer Wolf mit Weib und Stiefsohn, Frau wohl identisch mit	zw. 1752—1756		Hermannstadt, Mayerhof des von Baußner	A, B
Ployrin Maria	zw. 1752—1756			A
Ployerin (Ploywein) Barbara	zw. 1752—1756		Hermannstadt, Mayerhof des von Baußner	A, B
Poitner Johann	zw. 1752—1756	1756		A
Propstens Andreas Witwe, 2 Pers.			Großpold (1759)	B
Reschin Katharina	zw. 1752—1756			A
Rieblin Anna Maria	zw. 1752—1756			A
Riedlingers Paul Witwe, 2 Pers.	zw. 1752—1756		Mühlbach (1759)	B
Roithner Mathias, Herr- schaft Burg Wels, mit Weib und 2 Kindern (nach A aus Wels)	zw. 1752—1756		Hermannstadt, Mayerhof des Dr. Hutterer	A, C 137
Roithnerin (Roiter) Margaretha, Herrschaft Burg Wels	zw. 1752—1756			A, C 137
Samer Mathias	zw. 1752—1756	1761		A
Schachingerin Magdalena	zw. 1752—1756			A
Schöberle Andreas, dessen Witwe, 2 Pers.	zw. 1752—1755	1755		A
Schöberl(e) Lorenz, 4 Pers.	zw. 1752—1759		Großpold (1759)	B
Schöberlin Barbara	zw. 1752—1756		Lasseln	A, B
Schöberlin Margaretha	zw. 1752—1756	1769		A
Steuger Johann	zw. 1752—1759		Großpold (1759)	B
Stoiber Martin	zw. 1752—1756			A
Stoybers Martin Witwe, 4 Pers.	zw. 1752—1756	1756		A
Ströbel Wolfgang, Witwer mit 2 Kindern	zw. 1752—1759		Großpold (1759)	B
	zw. 1752—1756		Hermannstadt, Mayerhof des von Seeberg	A, B
Thal(l)inger Tobias, 5 Pers.	zw. 1752—1756		Großpold	A, B
Thalingerin Barbara	zw. 1752—1756			A

Alfred Obernberger

Name und nähere Angaben über Zahl, Herkunft, Beruf usw.	Zeit der Auswanderung	gest.	angesiedelt in	Quelle
Vogel Mathias	zw. 1752—1754	1754		A
Waldel Lorenz vom Bürger- spital, dessen Witwe, 3 Pers. mit 2 Kindern	zw. 1752—1756 zw. 1752—1759	1758	Hermannstadt, Mayerhof des Stadtpfarrers (1759)	A B
Zwicklin Maria	zw. 1752—1756	1767		A
W i e s h a m Burgstaller Jakob auf dem Weindelgut zu Wißham	zw. 1752—1756			A
W i m s b a c h Aichner Johann	zw. 1752—1756			A, C 137
Gassenbauer Johann	zw. 1752—1756	1763		A
Graßenbauer Johann	zw. 1752—1762 in Hermannstadt durchgezogen			C 137
Graßerbauer Johann	zw. 1752—1762			C 140
Gruber Balthasar aus der Purrmühle, 2 Pers. (nach A vom Schenichelgut)	zw. 1752—1756		Großpold	A, B
Gruber Mathias, 3 Pers. Holtzinger (Holzinger)	zw. 1752—1756 zw. 1752—1755	1755	Großpold Großpold	A, B A, C 140, D
Wolfgang Imlinger Simon aus der Purrmühle	zw. 1752—1756			A
Kasberger Georg	zw. 1752—1762 in Hermannstadt durchgezogen			C 137
Köttel Mathias	zw. 1752—1756			A
Leuthner Georg	zw. 1752—1756			A
Mayringer Balthasar	zw. 1752—1756			A
Racherstorfer Pupillen, 2 Pers.	zw. 1752—1762 in Hermannstadt durchgezogen			C 137, 140
Reissenberger Johann, Weber	1752	1798	Hermannstadt	G, A, F, H
Reissenberger Johann	zw. 1752—1759		Trappold (1759)	B
Rohrsdorfer Martin, 3 Pers. (Rohrstorfer)	zw. 1752—1756		Lasseln (1759)	A, B
Rohrstorfer Simon	zw. 1752—1759		Großschenck (1759)	B
Rohrstorfersche Kinder, mindest 2 Pers.	zw. 1752—1759		Lasseln (1759)	B
Steindl Michael	zw. 1752—1756			A
Strindl Michael (identisch mit dem Vorausgehen- den?)	zw. 1752—1762 in Hermannstadt durchgezogen			C 137

Transmigranten aus der Umgebung von Wels in Siebenbürgen

Name und nähere Angaben über Zahl, Herkunft, Beruf usw.	Zeit der Auswanderung	gest.	angesiedelt in	Quelle
Thamer Anna identisch mit	zw. 1752—1762 in Hermannstadt durchgezogen			C 137, 140
Thanerin Anna	zw. 1752—1756			A
Thanerin Katharina mit Sohn	zw. 1752—1756		Hermannstadt, Retranchement (1759)	B
W ü r t i n g				
Fischinger Mathias mit Kind	zw. 1752—1756	1760	Hermannstadt, Retranchement Großpold	A, B
Grottendorfer Stephan, 4 Pers.	zw. 1752—1756			A, B
Hauer Philipp, 2 Pers.	zw. 1752—1756	1759	Großpold	A, B
Huber Balthasar	zw. 1752—1756	1768		A
Hufnaglin Maria, ledig nach A aus Wels	zw. 1752—1756		Hermannstadt, Retranchement	A, B
Jungwirth Mathias, 5 Pers	zw. 1752—1756	1760	Großpold	A, B, D
Krach(e)nauerin Elisabeth, deren Töchter Christina und Maria, beide ledig	zw. 1752—1754 zw. 1752—1754	1754	Großscheuern 1754 Großscheuern 1754	A, E E
Kroysin Eva	zw. 1752—1756	1764		A
Kroysin (Kroiß) Maria	zw. 1752—1756	1759		A, C 140
Kühnerin Regina	zw. 1752—1759		Großpold (1759)	B
Kühner Hans vom Mühren- bakergut	zw. 1752—1756			A
Langdorferin Magdalena	zw. 1752—1756			A
Moser Johann	zw. 1752—1756	1762		A
Neidel Johann auf dem Neidelgute	zw. 1752—1756			A
Niedmayer Mathias	zw. 1752—1756	1763		A
Oberdorfer Philipp	zw. 1752—1756			A
Oberdorferin Margaretha	zw. 1752—1756			A
Obermayer Martin	zw. 1752—1756			A
Reschin Maria, vom Wenzl- gute in Epfenhofen, Pfarre Gaspoltshofen, Herrschaft Würting, deren Kinder, mindestens 2 Pers.	1755 ⁴⁾	1756	Großpold (1759)	A, C 135, J B
Schachinger Paul	zw. 1752—1756			A
Wagner Thomas	zw. 1752—1756			A
⁴⁾ J gibt folgende Daten:				
Resch Maria, Witwe vom Wenzelgute in Epfen- hofen	schon vor 1753	um 1765		
Resch Lorenz, obiger Sohn		ca. 1754		